

BEWERBEN SIE SICH!

Name

Vorname

Stadtteil

Adresse

Telefon

E-Mail

WENN BEREITS BEKANNT

Thema, mit dem Sie sich befassen möchten:

Präsentationsform (Broschüre, Film, Ausstellung etc.):

Hiermit erkläre ich mich einverstanden, dass meine Daten für die Bewerbung für das Projekt Stadtteil-Historiker gespeichert werden. Nach erfolgter Auswahl der Stadtteil-Historiker werden die Daten gelöscht. Die Aufklärung über die Datenverarbeitung finden Sie unter <https://www.sptg.de/datenschutzerklaerung/>

Datum / Unterschrift

IMPRESSUM

Die Stiftung Polytechnische Gesellschaft wurde 2005 von der Polytechnischen Gesellschaft errichtet. Ganz im Sinne der polytechnischen Ideen engagiert sie sich operativ und fördernd in den Bereichen Bildung, Wissenschaft, Technik, Kultur, Soziales und Bürgerengagement in Frankfurt am Main.

HERAUSGEBER

Stiftung Polytechnische Gesellschaft
Frankfurt am Main
Der Vorstand

Untermainanlage 5
60329 Frankfurt am Main
Telefon 069 - 789 889-0
info@sptg.de
www.sptg.de

KONTAKT

Projektleitung

Dr. Katharina Uhsadel
Stiftung Polytechnische Gesellschaft
Untermainanlage 5
60329 Frankfurt am Main
Telefon 069 - 789 889 - 15
Telefax 069 - 789 889 - 915
uhsadel@sptg.de

Projektkoordination

Dr. Oliver Ramonat
Stiftung Polytechnische Gesellschaft
Untermainanlage 5
60329 Frankfurt am Main
Telefon 0171 - 499 77 89
ramonat@stadtteilhistoriker.de

GESTALTUNG

pure:design

BILDNACHWEISE

Dominik Buschardt,
Hagen Schnauß (Porträt Martin Mosebach)

Die Plurale der Personenbezeichnungen in diesem Text beziehen sich auf alle Geschlechter.

© Stiftung Polytechnische Gesellschaft Frankfurt am Main, 2022

MEDIENPARTNER

Frankfurter
Neue Presse

STADTTEIL- HISTORIKER

BÜRGER, DIE GESCHICHTE SCHREIBEN



**Stadtteil-
Historiker**

Stadtteil-Historikerin Kirsten Schwartzkopf befasst sich mit der Geschichte jüdischer Mitglieder des Rudervereins Germania 1933–1945.


Stiftung
**Polytechnische
Gesellschaft**
Frankfurt am Main

BÜRGER, DIE GESCHICHTE SCHREIBEN

Seit 2007 unterstützt die Stiftung Polytechnische Gesellschaft engagierte Bürger, die ehrenamtlich einen Aspekt der Frankfurter Stadtgeschichte erarbeiten und aufzeichnen möchten. Die Themen der Stadtteil-Historiker entstammen ihrem Lebensumfeld und werden von ihnen selbst ausgewählt. Dabei kann die Geschichte von Personen, Familien, Unternehmen oder Ereignissen ebenso behandelt werden wie die Entwicklung einer Straße oder eines Stadtteils. Nach Ende der 18-monatigen Projektlaufzeit werden die Ergebnisse der Öffentlichkeit vorgestellt: Ob in Form einer Ausstellung, eines Films, eines Buches oder einer Webseite, kann jeder Stadtteil-Historiker selbst entscheiden.

www.stadtteil-historiker.de

**Das Projekt Stadtteil-Historiker
trägt zur Erschließung der Geschichte
der Main-Metropole bei
und stärkt zugleich die Identifikation
der Bürger mit der Stadt.**



Die Aufnahme neuer Stipendiaten erfolgt am Tag der Geschichte.

WEN WIR SUCHEN

Wir suchen bis zu 25 engagierte Bürger, die sich als Stadtteil-Historiker zwischen Februar 2023 und Juli 2024 der Aufarbeitung eines stadt- bzw. stadtteilgeschichtlichen Themas ihrer Wahl widmen möchten. Teilnehmen können alle Geschichtsinteressierten. Unabhängig von beruflichem Werdegang, Alter und Nationalität verbindet die Stadtteil-Historiker ihre Begeisterung für Geschichte. Zur Bewerbung ermutigen möchten wir insbesondere Schüler und Studierende (die gern mit Vertretern der hiesigen Geschichtsvereine Tandems bilden können) sowie Frankfurter Bürger mit Migrationshintergrund. Personen, die hauptberuflich als Historiker tätig sind, sind von der Bewerbung ausgeschlossen. Projekte, die aus Auszügen aus wissenschaftlichen Qualifikationsarbeiten bestehen, sind ebenfalls ausgeschlossen.



Führung von Stadtteil-Historiker Jann S. Wienekamp durch Bornheim.

WIE WIR SIE UNTERSTÜTZEN

Fachliche Begleitung

Die Stadtteil-Historiker nehmen an zwei Werkstatt-Treffen teil, die der Einführung in grundlegende Fragen der Stadtentwicklung sowie der methodischen Vorbereitung der Recherchen dienen. Darüber hinaus ist der Projektkoordinator Ansprechpartner für fachliche und praktische Fragen. Er lädt auch zu den monatlichen Treffen der Stadtteil-Historiker ein, in denen der aktuelle Stand der Projekte und offene Fragen besprochen werden können. Die Werkstatt-Treffen und die Monatstreffen werden möglichst als Präsenzveranstaltungen durchgeführt. Falls notwendig, wird aber auch die Bereitschaft zur Teilnahme an digitalen Formaten erwartet.

Finanzielle Förderung

Die Stiftung Polytechnische Gesellschaft unterstützt die Arbeit der Stadtteil-Historiker mit je 1.500 Euro für Recherchen und Präsentation.

Kommunikation

Wir sorgen für die nötige Aufmerksamkeit für Ihre Forschungsergebnisse. Die Frankfurter Neue Presse begleitet das Projekt als Medienpartner und berichtet über die Ergebnisse der Stadtteil-Historiker.

WIE SIE SICH BEWERBEN KÖNNEN

1. SCHRITT: IDEENFINDUNG & BERATUNG

Wenn Sie als Stadtteil-Historiker aktiv werden möchten, kontaktieren Sie uns! Wir unterstützen Sie gerne schon bei der Auswahl und Eingrenzung Ihres Themas und bei der Vorbereitung Ihrer Bewerbung. Bitte kontaktieren Sie uns nach Möglichkeit per E-Mail an info@stadtteilhistoriker.de oder senden uns die in den Flyer integrierte Antwortkarte ausgefüllt zurück. Wir laden Sie dann zu einer individuellen Bewerberberatung ein. Alternativ findet am **Samstag, 3. Dezember 2022**, ein allgemeiner Beratungstermin im Polytechniker-Haus statt (Untermainanlage 5, 60329 Frankfurt; Uhrzeit nach Vereinbarung mit dem Projektkoordinator).

2. SCHRITT: BEWERBUNG

Bitte reichen Sie, ggf. nach der Bewerberberatung in überarbeiteter Form, folgende Unterlagen ein, am liebsten digital per E-Mail an: info@stadtteilhistoriker.de

Projektskizze (maximal zwei Seiten)

Was wollen Sie in Ihrem Projekt erforschen? Wie sind Sie auf Ihr Thema gestoßen? Wie möchten Sie vorgehen (Literaturrecherche, Zeitzeugenberichte, Interviews etc.)? Was erwarten Sie von Ihrer Recherche? Wie werden Sie die Ergebnisse präsentieren (Broschüre, Film, Webseite etc.)?

Darstellung der Quellenlage (maximal eine Seite)

Welche Art von Quellen möchten Sie benutzen? Wo ist dieses Material einzusehen? Wie umfangreich und ergiebig ist es?

Tabellarischer Lebenslauf

Denn schließlich wollen wir Sie auch näher kennenlernen.

Bewerbungsschluss ist der 15. Dezember 2022.

AUSWAHL- VERFAHREN

Die Stadtteil-Historiker werden von einer Jury ausgewählt, die aus Vertretern verschiedener Institutionen der Stadt Frankfurt am Main und ausgewiesenen Experten besteht.

DIE JURY

Dr. Thomas Bauer – Institut für Stadtgeschichte
Frankfurt am Main

Dr. Jan Gerchow – Direktor Historisches Museum Frankfurt

Dr. Andrea Hohmeyer – Leiterin Corporate Archives
Evonik Industries AG

Stiftung Polytechnische Gesellschaft – Vorstandsvorsitzender

BEWERTUNGSKRITERIEN

Originalität des Themas

Wurde das Thema bereits in der Vergangenheit behandelt?
Welche neuen Ergebnisse verspricht das Projekt?

Originalität und Qualität des methodischen Ansatzes

Ist der methodische Ansatz für dieses Thema adäquat
gewählt? Verspricht dieses Vorgehen neue Ergebnisse?

Umsetzbarkeit

Ist das Vorhaben in 18 Monaten durchführbar?
Wird der Bewerber von Gruppen, z. B. Heimat- und
Geschichtsvereinen oder anderen fachbezogenen
Kontakten, unterstützt?



Stadtteil-Historiker
Dieter Wesp gibt seine
Erfahrungen weiter.



Martin Mosebach hielt
den Festvortrag zum Tag
der Geschichte am
16. Januar 2021.

»Lokalgeschichte kann zu einer
Leidenschaft werden, vor allem, wenn sie
dazu vorstößt, hinter den gewaltigen
Veränderungen und Brüchen die
Kontinuitäten zu entdecken,
die Vergangenheit und Gegenwart
verbinden und vielleicht auch in Zukunft
nicht abreißen.«

MARTIN MOSEBACH, SCHRIFTSTELLER

Stiftung Polytechnische Gesellschaft
Dr. Oliver Ramonat
Untermainanlage 5
60329 Frankfurt am Main

Sie können die Antwortkarte entweder als Postkarte oder in einem Fenster-Umschlag versenden
oder per E-Mail an: info@stadtteilhistoriker.de

Hier bitte
freimachen!